



17. APS-JAHRESTAGUNG

29./30.08.2024 | ESSEN

Das zielgruppenübergreifende Event
zum Thema Patientensicherheit

Mach mit! Für Patientensicherheit

+ BEST PRACTICES

+ SAFETY II

+ DIGITALISIERUNG + KI

+ INTERNATIONALES

+ BILDUNG + TRAINING

UND VIEL MEHR...



AKTIONSBÜNDNIS
PATIENTENSICHERHEIT

Die APS-Jahrestagung wird
freundlich unterstützt von



Universitätsklinikum Essen

Inhalt

Grußwort des Vorstands	3
Programmübersicht Tag 1	4
Programmübersicht Tag 2	5
Programm Tag 1 (im Detail)	6 - 8
Ausklang Tag 1: Netzwerk-Grillabend	9
Programm Tag 2 (im Detail)	10 - 12
Tagungskomitee	13
Mitmachende	14 - 16
Organisatorisches	17
Teilnahmegebühren	18
Unterstützung und Sponsoring	18



Mach mit! Für Patientensicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserer Jahrestagung rund um das Thema Patientensicherheit möchten wir Vertreter:innen aus allen Bereichen der Gesundheitsversorgung Gelegenheit zum fachlichen Austausch, Fortbilden und Netzwerken geben.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit setzt sich aus der ganzen Breite der Akteur:innen des Gesundheitswesens zusammen. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Krankenkassen genauso wie alle Vertreter:innen der Gesundheitsberufe, Patientenorganisationen, Verbände und Institutionen, Länder und Städte sind gleichermaßen Mitglieder im Aktionsbündnis Patientensicherheit und setzen sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein.

Die Stadt Essen und das Land NRW sind Mitglieder im Aktionsbündnis Patientensicherheit. Dass wir die Jahrestagung an der Universitätsklinik Essen veranstalten und zwar mit dem Motto „Mach mit!“ ist auch eine Einladung an alle Länder und Kommunen, dem Beispiel Essens und NRWs zu folgen und sich ebenso für Patientensicherheit stark zu machen. Diese Tagung zur Patientensicherheit an einer Uniklinik zu veranstalten ist außerdem eine Gelegenheit, zu betonen, dass die Forschung und Lehre in diesem Bereich ausgebaut werden muss. Es ist zudem ein toller Rahmen, um innovative Lösungen zu diskutieren und das Bewusstsein für Patientensicherheit zu stärken.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit setzt sich mit Methoden und unterstützenden Maßnahmen dafür ein, dass Patient:innen im Zuge ihrer Versorgung und Behandlung sicher sind. Die Qualität, die für die Patientensicherheit entscheidend ist, wird durch den gesamten Prozess bestimmt – einschließlich der Strukturen und Abläufe sowie der Zusammenarbeit aller Beteiligten. Mitarbeitende, die unter Stress stehen, stellen selbst ein Risiko dar. Daher befassen wir uns auf unserer Jahrestagung auch mit dem Thema Safety II. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Digitalisierung, denn wir sind der Meinung, dass Elemente der Digitalisierung als Unterstützung vielfältige Verbesserungen der Sicherheit und Qualität im Gesundheitswesen bieten.

Patientensicherheit muss das Entscheidungskriterium bei allen Handlungen der Gesundheitswirtschaft und Gesundheitspolitik bilden. Wer Verantwortung für Patientensicherheit übernimmt, rettet Leben und erspart Leid und Kosten.

Beste Grüße!



Dr. Ruth Hecker
Vorsitzende



Dr. Christian Deindl
Stellv. Vorsitzender



Joachim Maurice Mielert
Generalsekretär

PROGRAMMÜBERSICHT TAG 1

08:30	Registrierung	
09:30	Pre-Conference: Mach mit... in der Zukunft von Patientensicherheit. Moderation: Joachim Maurice Mielert	
10:30	Eröffnung	
11:50	SLOT 1 Aktivitäten Versorgungsforschung zur Patientensicherheit Moderation: Philipp Rodenberg	WORKSHOP 1 „Von Tomaten und vergessenen Tupfern“: Was der Wocheneinkauf mit dem OP zu tun hat Gestaltet durch Universitätsklinikum Essen
13:00	Netzwerk-Lunch	
13:30	SLOT 2 Patient:innen stärken für mehr Patientensicherheit Moderation: Dr. Martin Kluxen	SESSION 1 Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus GMA) Gestaltet durch Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA)
14:40	SLOT 3 Best Practices: Ausgezeichnete Patientensicherheit Moderation: Dr. Ruth Hecker	
15:50	Pause	
16:00	SLOT 4 Safety II – Ein systemischer Ansatz für die Patientensicherheit Moderation: Prof. Dr. Stefan Schröder	WORKSHOP 2 „Ich pass auf Dich auf, Du passt auf mich auf“ – Wie vertrauensvolle Zusammenarbeit die Patientensicherheit erhöht Gestaltet durch Sascha Langewand, M.A., InPASS – Institut für Patientensicherheit und Teamtraining
17:10	Zusammenfassung Tag 1	
18:30	Netzwerk-Grillabend im Restaurant Hülsmannshof	

PROGRAMMÜBERSICHT TAG 2

08:00	Registrierung	
09:00	Begrüßung	
09:10	SLOT 5 Digitalisierung, K.I. und Patientensicherheit Moderation: Joachim Maurice Mielert	WORKSHOP 3 Die Rolle der psychologischen Sicherheit in der Prävention von Gewalt Gestaltet durch Anja Bergmann und Dr. Alexander Euteneier
10:20	SLOT 6 Podiumsdiskussion: Diagnosesicherheit Moderation: Dr. Christian Deindl	SESSION 2 Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus Medizinstudium/Interprofessionalität) Gestaltet durch Prof. Dr. Jana Jünger und Prof. Dr. Michael Vogeser
11:45	Netzwerk-Lunch	
12:30	SLOT 7 Patientensicherheit D-A-CH & International Moderation: Dr. Ruth Hecker	SESSION 3 Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus Ausbildung) Gestaltet durch Stephanie Herz-Gerkens, Hendrik Bollen und Mirjam Jansen
13:40	SLOT 8 Postoperatives Delir und Patientensicherheit Moderation: Dr. Fatima Halzl-Yürek	SESSION 4 Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus CIRS) Gestaltet durch Katrin Havers, Susanne Eschkötter und Philipp Rodenberg
14:50	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und Abschied	
15:00	Ende	

Die Slots beinhalten jeweils ein Zeitfenster zur Beantwortung von Fragen aus dem Publikum.

Programm Tag 1

08:30-10:30 Registrierung

09:30-10:20 **Pre-Conference: Mach mit... in der Zukunft von Patientensicherheit.**

**Gemeinsame Diskussion zum Thema:
Was sind die Challenges der nächsten fünf Jahre?**

Diskutant:innen:

- **Prof. Dr. Jochen A. Werner**, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Essen
- **Prof. Dr. Beate Müller**, Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Köln
- **Prof. Dr. Harald H.H.W. Schmidt**, Professor für Pharmakologie und personalisierte Medizin an der Universität Maastricht
- **Dr. Christiane Groß, M.A.**, Präsidentin Deutscher Ärztinnenbund e.V., Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Ärztliches Qualitätsmanagement
- **Andrea Schmidt-Rumposch**, Pflegedirektorin des Universitätsklinikums Essen

Moderation: *Joachim Maurice Mielert, APS-Generalsekretär*

10:30 - 11:50 **Eröffnung / Begrüßung**

u. A. mit Grußworten von

- **Thomas Kufen**, Oberbürgermeister der Stadt Essen
- **Claudia Middendorf**, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen
- **Sandra Postel**, Präsidentin der Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen
- **Univ.-Prof. Dr. Anke Hinney**, Kommissarische Direktorin des Instituts für Geschlechtersensible Medizin, Prodekanin für Akademische Karriereentwicklung und Diversität, Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen
- **Prof. Dr. Jochen A. Werner**, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Essen

Moderation: *Dr. Ruth Hecker, APS-Vorsitzende*

11:50 - 13:00 **Slot 1: Aktivitäten Versorgungsforschung zur Patientensicherheit**

Forschung zur Patientensicherheit: 3 Spotlights aus dem Deutschsprachigen Netzwerk für Patientensicherheits-Forschung (DNPF)

- Larissa Brust, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Patientensicherheit (IfPS) Universitätsklinikum Bonn,
- Lion Lehmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Universitätsklinikum Köln

Vorstellung des PSI Bund-Projekts

Prof. Dr. Silke Kuske, Professorin im Lehrgebiet Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung, Studiengangsleitung Versorgungsforschung und Management im Gesundheitswesen (M.Sc.)

Vorstellung des NUM-Projekts PREPARED

Prof. Dr. Max Geraedts, Leiter des Instituts für Gesundheitsversorgungsforschung und Klinische Epidemiologie der Philipps-Universität Marburg

Moderation: *Philipp Rodenberg, APS-Vorstandsmitglied*

11:50 - 13:00

Workshop 1: „Von Tomaten und vergessenen Tupfern“: Was der Wocheneinkauf mit dem OP zu tun hat

Gestaltet durch das Universitätsklinikum Essen

Im Workshop bieten wir Ihnen Strukturierungshilfen für die Arbeit (die auch den Familienalltag leichter machen).

- Prof. Dr. Sven Benson, Professor für Didaktik in der Medizin
- Evelyn Gebhardt, M.Sc., RN, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pflegewissenschaft
- Andreas Fidrich, Facharzt für Allgemeinmedizin und Wissenschaftlicher Mitarbeiter

13:00 - 13:30

Netzwerk-Lunch

13:30 - 14:40

Slot 2: Patient:innen stärken für mehr Patientensicherheit

Aus Erfahrungen lernen – wie die TK ihre Versicherten unterstützt

Dagmar Lüttel, Techniker Krankenkasse

Das Projekt „Patients for Patient Safety #DieMutmacherInnen“

Bettina Godschalk, Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)

Vom Anstoß zum Halbzeitpiff: Erkenntnisse und Perspektiven der #DeutschlandErkenntSepsis-Kampagne

Ellen Heyd, Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)

Moderation: Dr. Martin Kluxen, APS-Vorstandsmitglied

13:30 - 14:40

Session 1: Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus GMA)

Gestaltet durch Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA)

Patientensicherheit – auch für Patientinnen? Aktuelle Entwicklungen zur Lehre der Geschlechtersensiblen Medizin im Kontext Patientensicherheit am Hochschulstandort Dresden

Anne Röhle, Ärztin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stellvertretende Leiterin Medizinisches Interprofessionelles Trainingszentrum (MITZ), Technische Universität Dresden

Kurze Übersicht über die Akademische Ausbildungsangebote des IfPS

Prof. Dr. Matthias Weigl, Professor für Patientensicherheit, Direktor des Instituts für Patientensicherheit (IfPS), Medizinische Fakultät der Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, gemeinsam mit Dr. Elisabeth Pilz und Katharina Ahring-Averdunk

Quo Vadis Patientensicherheit – Versteckspiel in den Übergeordneten Kompetenzen des NKLK

Kai-Uwe Strelow, Unterrichtsbeauftragter, Leiter Human Factors, interpersonelle Kompetenzen, Behandlungs- und Patientensicherheit, Universitätsmedizin Mainz

Programm Tag 1

14:40 - 15:50 **Slot 3: Best Practices: Ausgezeichnete Patientensicherheit**



In Kooperation mit



Preisverleihung Deutscher Preis für Patientensicherheit

Begrüßung durch die Schirmherrin Irmtraut Gürkan

Bekanntgabe der Preisträger:innen und jeweilige Präsentation der drei ausgezeichneten Projekte durch die Preisträger:innen.

Laudator:innen:

- Martin Meilwes, GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH
- Birgit Pätzmann-Sietas, Deutscher Pflegerat e.V.
- Prof. Dr. Albrecht Stier, DGCH (Deutsche Gesellschaft für Chirurgie)

Moderation: *Dr. Ruth Hecker, APS-Vorsitzende*

15:50 - 16:00 **Pause**

16:00 - 17:10 **Slot 4: Safety II – Ein systemischer Ansatz für die Patientensicherheit**

Safety-II als Antwort auf die Komplexität des klinischen Alltags

Prof. Dr. Thomas Mühlbradt, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH

WHO-Resilienz-Potentiale messen – eine Fallstudie

Dr. Tillmann Speer, Klinikum Itzehoe

Klinische Prozesse mit der FRAM besser verstehen – zwei Fallstudien

Prof. Dr. Stefan Schröder, APS-Vorstandsmitglied und Dr. Helga Unger, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH

Moderation: *Prof. Dr. Stefan Schröder, APS-Vorstandsmitglied*

16:00 - 17:10 **Workshop 2: „Ich pass auf Dich auf, Du passt auf mich auf“ – Wie vertrauensvolle Zusammenarbeit die Patientensicherheit erhöht.**

Gestaltet durch Sascha Langewand, M.A., Leiter Training und Bildung bei InPASS - Institut für Patientensicherheit und Teamtraining

17:10 - 17:15 **Zusammenfassung Tag 1**

Ausklang Tag 1

18:30 - 23:30

Netzwerk-Grillabend im Restaurant Hülsmannshof



Der Netzwerk-Grillabend bietet Gelegenheit, sich in entspannter Stimmung auszutauschen und den Tag in sommerlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

18.30 Uhr: Prosecco-Empfang

19.00 Uhr: Grillen

23.30 Uhr: Ende

Musikalisches Programm

Saskia @ Stefan Heinemann

Saskia Heinemann ist Sporttherapeutin und Sängerin;

Prof. Dr. Stefan Heinemann ist KI-Experte, Theologe im Gesundheitswesen und Musikproduzent

Beide unterstützen unsere gute Sache **pro bono** mit einem Mix aus Live-Songs und DJing.

<https://www.linkedin.com/in/prof-dr-stefan-heinemann/>

<https://www.linkedin.com/in/saskia-heinemann-357b66203/>

Der Grillabend findet statt im

Restaurant Hülsmannshof
Lehnsgrund 14A, 45149 Essen

Speisen und Getränke sind inklusive.

Für die Teilnahme ist eine separate Anmeldung erforderlich.

Programm Tag 2

08:00 - 09:00 Registrierung

09:00 - 09:10 Begrüßung

09:10 - 10:20 Slot 5: Digitalisierung, K.I. und Patientensicherheit

Zwischen Bits und Betten: Digitalisierung als Motor für Patientensicherheit

Prof. Dr. Felix Nensa, Radiologie mit Schwerpunkt Künstliche Intelligenz am IKIM, Universitätsklinikum Essen

Künstliche Intelligenz entlang der Patientjourney – Einblick in pflegerische Versorgungsforschungsprojekte am UK Essen

Bernadette Hosters M.Sc., Leitung Entwicklung und Forschung Pflege, Universitätsklinikum Essen

Rein-gezoomed in die Daten: KI-gestützte Ursachenanalysen von negativen Events

Maximilian Schoenberg, Experte für KI-gestützte Datenanalysen im Gesundheitswesen, Geschäftsführer der Lucius Solutions UG

Moderation: Joachim Maurice Mielert, APS-Generalsekretär

09:10 - 10:20 Workshop 3: Die Rolle der psychologischen Sicherheit in der Prävention von Gewalt

Gestaltet durch:

- **Anja Bergmann**, M.Sc., Pflegefachperson und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pflegewissenschaft (IfP) der Universität zu Köln
- **Dr. Alexander Euteneier**, MBA, Euteneier Consulting GmbH Risikomanagement und Prozessmanagement-Beratung, ehem. Lehrbeauftragter für klinisches Prozessmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin, Facharzt für Chirurgie, Notfallmediziner

10:20 - 11:45 Slot 6: Podiumsdiskussion: Diagnosesicherheit

Diskutant:innen:

- **Prof. Dr. Stefan Schröder**, Vorstandsmitglied des Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS), Chefarzt und Facharzt für Anästhesiologie am Krankenhaus Düren
- **Barbara Brenner**, Rechtsanwältin, Schwerpunkt: Medizin- und Arztrecht sowie Insolvenzrecht
- **Prof. Dr. Sascha Köpke**, Institut für Pflegewissenschaft, Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln
- **Sahand Pashazadeh**, zweifache Krebsüberlebende und #Mutmacherin der Patient:innen für Patientensicherheit Kampagne des APS

Moderation: Dr. Christian Deindl, Stellv. Vorsitzender des APS

Programm Tag 2

10:20 - 11:45

Session 2: Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus Medizinstudium/Inter-professionalität)

Gestaltet durch:

- **Prof. Dr. Jana Jünger**, MME, Ärztliche und wissenschaftliche Leiterin am Institut für Kommunikations- und Prüfungsforschung gGmbH, Heidelberg, Studiengangsleitung des Master of Medical Education (MME) Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- **Prof. Dr. Michael Vogeser**, LMU Klinikum München, Institut für Laboratoriumsmedizin

11:45 - 12:30

Netzwerk-Lunch

12:30 - 13:40

Slot 7: Patientensicherheit D-A-CH & International

Bericht vom 6. Global Ministerial Summit on Patient Safety in Chile

Philipp Rodenberg, M.A., APS-Vorstandsmitglied, und
Dr. Peter Gausmann, APS-Vorstandsmitglied

Nie mehr Never Events im österreichischen Gesundheitswesen

Dr. Brigitte Ettl, Präsidentin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit (ANetPAS)

Patientensicherheit in der Schweiz - aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen

Dr. Annemarie Fridrich, Geschäftsleiterin Stiftung Patientensicherheit Schweiz

Moderation: Dr. Ruth Hecker, APS-Vorsitzende

12:30 - 13:40

Session 3: Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus Ausbildung)

Patientensicherheit: A continuous professional activity

Stephanie Herz-Gerkens, Schulleiterin Schule für Pflegeberufe des Universitätsklinikums Essen

Physician Assistants – Ein neuer Beruf für mehr Patientensicherheit?

Hendrik Bollen, Physician Assistant B.Sc.

Digitale Kommunikation und moderne Arbeitsmodelle für eine sicherere Patientenversorgung

Mirjam Jansen, Geschäftsinhaberin Jansen medmedia Academy, Expertin Digitale Kommunikation im Gesundheitswesen

Programm Tag 2

13:40 - 14:50 Slot 8: Postoperatives Delir und Patientensicherheit

Delir-Management in Zeiten knapper Personalressourcen – Maßnahmen und Möglichkeiten

Clara Heuer, Niels-Stensen-Kliniken Stabstelle Pflegewissenschaft, Demenzbeauftragte

Gesundheitsökonomische und –politische Auswirkungen

Dr. Florian Lammers-Lietz, Arzt, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Delir ist ein vermeidbares Risiko

PD Dr. Peter Nydahl, MScN, Pflegewissenschaftler, Krankenpfleger, Praxisanleiter, Kurs- und Weiterbildungsleiter für Basale Stimulation, Pflegeexperte Menschen im Wachkoma, UKSH Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Moderation: Dr. Fatima Halzl-Yürek, Oberärztin und Fachärztin für Anästhesiologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

13:40 - 14:50 Session 4: Lehre/Aus-, Fort-, Weiterbildung (Fokus CIRS)

Gestaltet durch:

- **Katrin Havers**, Teamleiterin Pflegesicherheit, Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP)
- **Susanne Eschkötter**, Referentin klinisches Risikomanagement ERGO Versicherung AG, CIRS NRW
- **Philipp Rodenberg**, M.A., Stellv. Leitung Patientensicherheit, Qualitäts- & Risikomanagement Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

14:50 - 15:00 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse und Abschied

Tagungskomitee

APS-Vorstandsmitglieder:



Ruth Hecker



Peter Gausmann



Martin Kluxen



Philipp Rodenberg



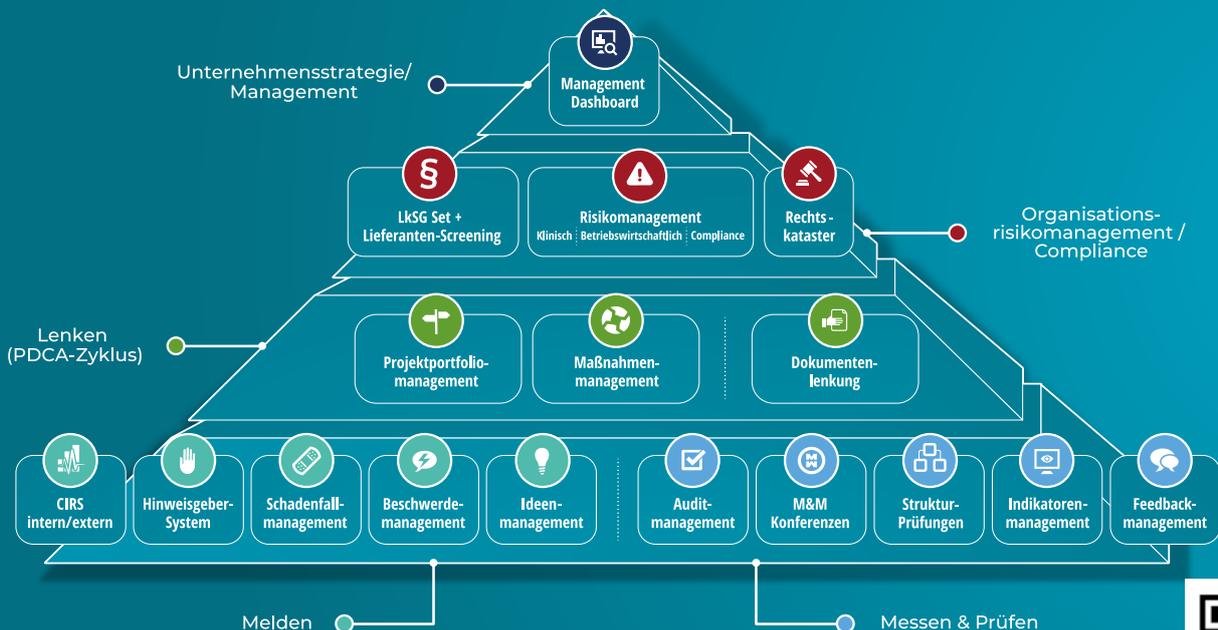
Stefan Schröder

Sponsoren-Anzeige

intrafox[®] Health Care

Die marktführende Management-Suite für den Gesundheitsbereich

✓ Qualitätsmanagement ✓ Patientensicherheit ✓ Risikomanagement ✓ Compliance



Mitmachende



Prof. Dr. Sven Benson, Professor für Didaktik in der Medizin



Dr. Annemarie Fridrich, Geschäftsführerin Stiftung Patientensicherheit Schweiz



Anja Bergmann, M.Sc., Pflegefachperson und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pflegewissenschaft (IfP) der Universität zu Köln



Dr. Peter Gausmann, APS-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH



Hendrik Bollen, Physician Assistant B.Sc.



Evelyn Gebhardt, M.Sc., RN, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pflegewissenschaft



Barbara Brenner, Rechtsanwältin, Schwerpunkt: Medizin- und Arztrecht sowie Insolvenzrecht



Prof. Dr. Max Geraedts, Leiter des Instituts für Gesundheitsversorgungsforschung und Klinische Epidemiologie der Philipps-Universität Marburg



Larissa Brust, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Patientensicherheit (IfPS) Universitätsklinikum Bonn



Bettina Godschalk, Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)



Dr. Christian Deindl, Stellv. Vorsitzender des APS



Dr. Christiane Groß, M.A., Präsidentin Deutscher Ärztinnenbund e.V.



Susanne Eschkötter, Referentin klinisches Risikomanagement ERGO Versicherung AG, CIRS NRW



Dr. Fatima Halzi-Yürek, Oberärztin und Fachärztin für Anästhesiologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin



Dr. Brigitte Ettl, Präsidentin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit (ANetPAS)



Katrin Havers, Teamleiterin Pflegesicherheit, Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP)



Dr. Alexander Euteneier, MBA, Euteneier Consulting GmbH Risikomanagement und Prozessmanagement-Beratung



Dr. Ruth Hecker, APS-Vorsitzende und Chief Patient Safety Officer, Universitätsmedizin Essen



Andreas Fidrich, Facharzt für Allgemeinmedizin und Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Stephanie Herz-Gerkens, Schulleiterin Schule für Pflegeberufe des Universitätsklinikums Essen

Mitmachende



Clara Heuer, Niels-Stensen-Kliniken
Stabstelle Pflegewissenschaft,
Demenzbeauftragte



Ellen Heyd, Aktionsbündnis Patienten-
sicherheit (APS)



Univ.-Prof. Dr. Anke Hinney,
Medizinische Fakultät der Universität
Duisburg-Essen



Bernadette Hosters, M.Sc., Leitung
Entwicklung und Forschung Pflege,
Universitätsklinikum Essen



Mirjam Jansen, Geschäftsinhaberin
Jansen medmedia Academy,
Expertin Digitale Kommunikation im
Gesundheitswesen



Prof. Dr. Jana Jünger, MME, Ärztliche
und wissenschaftliche Leiterin
am Institut für Kommunikations-
und Prüfungsforschung gGmbH



Dr. Martin Kluxen, APS-Vorstands-
mitglied und Leiter des Kompetenzzentrums
Medizin beim Verband der
Ersatzkassen e. V. (vdek)



Prof. Dr. Sascha Köpke, Institut für
Pflegerwissenschaft, Universität zu
Köln, Medizinische Fakultät und
Uniklinik Köln



Thomas Kufen, Oberbürgermeister
der Stadt Essen



Prof. Dr. Silke Kuske, Professorin im
Lehrgebiet Pflegewissenschaft und
Versorgungsforschung, Fliedner
Fachhochschule Düsseldorf



Dr. Florian Lammers-Lietz, Arzt,
Charité - Universitätsmedizin Berlin



Sascha Langewand, M.A., Leiter
Training und Bildung bei InPASS -
Institut für Patientensicherheit



Lion Lehmann, Wissenschaftlicher
Mitarbeiter am Universitätsklinikum
Köln



Dagmar Lüttel, Techniker Kranken-
kasse



Martin Meilwes, GRB Gesellschaft
für Risiko-Beratung mbH



Claudia Middendorf, Beauftragte
der Landesregierung für Menschen
mit Behinderung sowie für Patientin-
nen und Patienten in NRW



Joachim Maurice Mielert,
APS-Generalsekretär



Prof. Dr. Thomas Mühlbradt, FOM
Hochschule für Oekonomie &
Management gGmbH



Prof. Dr. Beate Müller, Direktorin des
Instituts für Allgemeinmedizin und
Fachärztin für Allgemeinmedizin am
Universitätsklinikum Köln



Prof. Dr. Felix Nensa, Radiologie mit
Schwerpunkt Künstliche Intelligenz
am IKIM, Universitätsklinikum Essen

Mitmachende



PD Dr. Peter Nydahl, MScN, Pflegewissenschaftler, Krankenpfleger, Praxisanleiter, Kurs- und Weiterbildungsleiter für Basale



Birgit Pätzmann-Sietas, Deutscher Pflegerat e.V.



Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer in Nordrhein-Westfalen



Philipp Rodenberg, APS-Vorstandsmitglied, stellv. Leitung Patientensicherheit, QM & RM, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein



Anne Röhle, Stellvertretende Leiterin Medizinisches Interprofessionelles Trainingszentrum (MITZ), Technische Universität Dresden



Prof. Dr. Harald H.H.W. Schmidt, Professor für Pharmakologie und personalisierte Medizin an der Universität Maastricht



Andrea Schmidt-Rumposch, Pflegedirektorin des Universitätsklinikums Essen



Maximilian Schoenberg, Experte für KI-gestützte Datenanalysen im Gesundheitswesen, Geschäftsführer der Lucius Solutions UG



Prof. Dr. Stefan Schröder, APS-Vorstandsmitglied, Chefarzt am Krankenhaus Düren gGmbH



Dr. Tillmann Speer, Klinikum Itzehoe



Prof. Dr. Albrecht Stier, DGCH (Deutsche Gesellschaft für Chirurgie)



Kai-Uwe Strelow, Leiter Human Factors, interpersonelle Kompetenzen, Behandlungs- und Patientensicherheit, Universitätsmedizin Mainz



Dr. Helga Unger, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH



Prof. Dr. Michael Vogeser, LMU Klinikum München, Institut für Laboratoriumsmedizin



Prof. Dr. Matthias Weigl, Professor für Patientensicherheit, Direktor des Instituts für Patientensicherheit (IfPS)



Prof. Dr. Jochen A. Werner, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Essen

Organisatorisches

Veranstalter

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
Alte Jakobstr. 81
10179 Berlin

Tagungsleitung:

Dr. Ruth Hecker

Ansprechpartnerin:

Kira Tosberg, M.A.
tosberg@aps-ev.de
Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-06

Tagungsort

Deichmann-Auditorium am UK Essen
Virchowstr 163A
45147 Essen

Fortbildungspunkte

- für beruflich Pflegende: 10 Punkte
- Ärztekammer Nordrhein: pro Tag 6 Punkte

Veranstaltungs-Website



Teilnahmegebühren

Preiskategorie: Regulär
Tagungsprogramm: 440,00 €
Abendveranstaltung: 69,00 €

Preiskategorie: APS-Mitglied
Tagungsprogramm: 300,00 €
Abendveranstaltung: 49,00 €

Preiskategorie: Renter:in/Student:in
Tagungsprogramm: 150,00 €
Abendveranstaltung: 39,00 €

Unterstützung und Sponsoring

Das Universitätsklinikum Essen stellt dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung und unterstützt bei der Organisation. Herzlichen Dank an Prof. Werner und die beteiligten Kolleg:innen des Universitätsklinikums Essen für die Gastfreundschaft.

Außerdem bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für die Unterstützung.

Unternehmen	Format	Sponsoringbetrag (€)
Medicallimpulse Medizinische E-Learnings	DIN A4-Anzeige im Tagungsband	1.000,00
Inworks GmbH	DIN A5-Anzeige im Tagungsband	750,00
	Sponsoring der Preisverleihung als Kooperationspartner Deutscher Preis für Patientensicherheit	700,00
MSD Sharp & Dohme GmbH	Sponsoring der Preisverleihung als Kooperationspartner Deutscher Preis für Patientensicherheit	700,00
Ecclesia Versicherungsdienst	Sponsoring der Preisverleihung als Kooperationspartner Deutscher Preis für Patientensicherheit	700,00
THIEME Gruppe	Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit als Kooperationspartner Deutscher Preis für Patientensicherheit	Sachleistung im Wert des Sponsoringbetrags der Kooperationspartner

HUMAN FACTORS + CRM

E-Learning / Blended-Learning



TRAINING DER MITARBEITENDEN ÖKONOMISCH UND EFFIZIENT

Grundlagen:

Größtmögliche Sicherheit verknüpft mit höchster Effizienz und optimierter Ökonomie. Die Ähnlichkeit der Rahmenbedingungen in Luftfahrt und Medizin ist frappierend. Das bewährte Trainingskonzept aus der Luftfahrtbranche vermittelt Grundlagenwissen auf dem Gebiet der menschlichen Leistungsfähigkeit, adaptiert an die komplexen Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen. Kenntnisse in Human Factors (HF) und Crew Resource Management (CRM) sind zentrale Elemente der interdisziplinären und multiprofessionellen Aus- und Weiterbildung im Rahmen des Qualitäts- und Risikomanagements mit Zielsetzung der Steigerung von Behandlungssicherheit. Explizit fordert die WHO im „Global Safety Actionplan 2021-2030“ eine Schulung aller Akteure im Gesundheitswesen als Qualifikation zum Aufbau einer betrieblichen Sicherheitskultur.

Inhalte:

Im E-Learning werden in 16 Lektionen mittels videoanimierter Cartoons Erkenntnisse zur Thematik, in spannender Form und didaktisch geschickt strukturiert, dargestellt. Dauer: 225min.

- Auszug:
- Situationsbewusstsein
 - Fehlermodelle und -Theorien
 - Kommunikation
 - Konfliktmanagement
 - Entscheidungsfindung
 - Sicherheitskultur
 - Dirty-Dozen Konzept
 - Führung
 - Umgang mit Fehlern
 - Umgang mit hoher Arbeitsbelastung

COMMITMENT FÜR BETRIEBLICHE SICHERHEITSKULTUR SCHAFFEN

Format:

CBT auf professioneller digitaler Lernplattform; zeitliche Einteilung frei wählbar. Spart Arbeitszeit und Reisekosten gegenüber Präsenzkursen. Im Blended-Learning werden in 4 UE a 45min bisherige Lehrinhalte anhand interaktiver Kasuistiken vertieft. Der Nutzen von HF+CRM-Kenntnissen bei der Integration in vorhandene QM- und RM-Systeme beim Aufbau einer organisationalen Sicherheitskultur wird verdeutlicht. Der Syllabus des Blended-Learnings enthält thematisch alle Inhalte der „Mustercurricula Patientensicherheit“ von WHO und APS.

Zielgruppe:

Alle im Gesundheitswesen tätigen Akteure: Fachpflegekräfte in Gesundheits- und Altenpflege, Ärzte, Management, Kliniken, Praxen, Rettungsdienst.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr.rer.pol. Martin Hinsch, Experte für Aufbau- und Ablaufstrukturen in Hochsicherheits-Organisationen
Dr.med. Bernd Schühle, DEAA, Anästhesist/Risikoberater

CME-Punkte: E-Learning 10, Blended-Learning 15 Pkte. Fordern Sie Ihr individuelles Angebot an. Kontakt, DEMO-Version und weitere Informationen: bs@medicalimpulse.de



Johnsallee 7
 20148 Hamburg
 Mobil: +49 172 928 38 61
 Tel: +49 40 5131 40 – 85
 Web: www.medicalimpulse.de



AKTIONSBÜNDNIS PATIENTENSICHERHEIT

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) spielt als neutrale und gemeinnützige Organisation eine wichtige Rolle dabei, die Patientensicherheit in Deutschland zu verbessern, indem es Wissen verbreitet, den Dialog fördert und konkrete Maßnahmen zur Fehlervermeidung und Risikominimierung anbietet und unterstützt. Die Hauptaktivitäten des APS umfassen:

Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit:

Das APS bringt verschiedene Interessengruppen der Gesundheitsbranche zusammen, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Strategien zur Verbesserung der Patientensicherheit zu entwickeln.

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Patienteninformationen:

Das APS entwickelt und veröffentlicht Empfehlungen, die Gesundheitseinrichtungen bei der Implementierung sicherheitsrelevanter Maßnahmen unterstützen und die Gesundheitskompetenz von Patientinnen und Patienten stärken sollen.

Politische Arbeit:

Das APS setzt sich für die Etablierung eines nationalen Never-Event-Registers ein und beteiligt sich mit Stellungnahmen und Anhörungsteilnahmen an politischen Gesetzesänderungen.

Aufklärung und Sensibilisierung:

Das APS betreibt Aufklärungsarbeit, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Patientensicherheit zu schärfen. Dies geschieht durch Medienpräsenz, Publikationen, Veranstaltungen und Kampagnen.

Forschung und Projekte:

Das APS initiiert und beteiligt sich an Forschungsprojekten und Studien zur Patientensicherheit, um evidenzbasierte Lösungen und Innovationen zu fördern.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) finanziert sich in seiner Kernarbeit aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Derzeit unterstützen ca. 800 Mitglieder das APS.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!



www.aps-ev.de